

wie wir sie haben. In der Erscheinung, die Adam hatte, entstand alles in sechs Tagen. Bei der Erschaffung selbst aber kann jeder dieser Tage hunderttausend oder vielleicht sogar Millionen Jahre gedauert haben. „Vor Gottes Augen sind,“ so heißt es in der Heiligen Schrift (Ps. 89, 4), „tausend Jahre nur wie ein Tag“; auch Millionen Jahre sind vor ihm, dem Ewigen, nur wie ein Tag.

Manche haben schon gefragt: Wie geht dem das zusammen, daß es schon am ersten Tage Licht wurde und erst am vierten Tage die Sonne erschaffen wurde? Woher war es denn am ersten Tage licht, wenn es keine Sonne gab? Nun, die Sonne wird schon ersten Tage dagewesen sein; aber sie war vielleicht wegen des vielen Nebels nicht sichtbar. Erst am vierten Tage sah Adam die Sonne. Darum erzählte er, und nach ihm Moses, erst beim vierten Tage von Sonne, Mond und Sternen.

das Licht am
1., die Sonne
am 4. Tage.

Aber vielleicht hat Gott dem Adam die Geschöpfe überhaupt gar nicht in der Reihenfolge gezeigt, wie sie erschaffen worden sind, sondern so, wie Adam am besten die Größe und die Schönheit der Schöpfung erkennen konnte.

Jedenfalls dürfen wir den Bericht des Moses nicht so verstehen, daß zuerst alle Pflanzen erschaffen worden seien und dann erst Tiere, und daß unter den Tieren zuerst alle Wassertiere und Vögel, dann erst Landtiere erschaffen worden seien, sondern allenfalls so, daß zuerst mehr Pflanzen, dann mehr Tiere erschaffen worden sind und unter den Tieren zuerst hauptsächlich Wassertiere und Vögel. Dem Adam aber zeigte Gott in jener Erscheinung zuerst alle Pflanzen, dann alle Wassertiere und Vögel und dann erst die Landtiere. Gott wollte ja den Adam nicht in der Naturwissenschaft unterrichten, sondern ihm nur zeigen, daß er, Gott, der Schöpfer aller Dinge sei, und wie herrlich und wie zahlreich seine Geschöpfe seien.

III. (Die Entwicklung der Erde und der Organismen.) Können wir auch anderswoher etwas über die Entstehung der Erde erfahren als aus der Heiligen Schrift? Ja. Die Gelehrten, die Naturforscher, können aus der Gestalt der Gebirge und der Gesteine darauf schließen, wie es in den ältesten Zeiten auf der Erde ausgesehen hat. Sie graben auch in den Tiefen der Erde nach und finden da Überreste von Pflanzen und Tieren, die in früheren Jahrtausenden gelebt haben. Man kann auch beiläufig feststellen, welche Pflanzen und Tiere zuerst auf der Erde erschienen sind und welche später.

Die Natur-
forscher
können über
die
Schöpfung
Hypothesen
aufstellen